

Quelle: Klemens. Ein katholisches Wochenblatt. VIII. Jahrgang. Oktober 1904 – September 1905.

1904-1905

Amtliche Nachrichten und Todesanzeigen.

Официальные новости и извещения о смерти.

4. Oktober. Ernann: P. Johannes Köberlein zum Vikarius Expositus in Wolkowo, Pfarrer Semerinowka.

Klemens, Nr. 1 vom 6. Oktober 1904, S. 1.

11. November. Ernann: P. Andreas Brungardt zum Stellvertreter des Inspektors des Tiraspoler Seminars.

P. Raphael Loran zum Beichtvater im Seminar. Die Verwaltung der Pfarrei Grjasnowatka ist Dekan Glaßmann und die der Pfarrei Pfeifer P. Alexander Staub übertragen. P. Johannes von Pauer weilt krankheitshalber im Auslande.

Klemens, Nr. 7 vom 17. November 1904, S. 97.



P. Joseph Kanumow ist am 20. November [1904] selig im Herrn entschlafen.

R. i. p. !

Klemens, Nr. 24 vom 10. März 1904, S. 181.

Versetzt: 3. Dezember. P. Augustin Gabel als Pfarrer nach Grjasnowatka (Schuck). Die Verwaltung des Vikariats Marinsk ist P. Adam Gibulsky übertragen.

Klemens, Nr. 10 vom 8. Dezember 1904, S. 145.

21. Dezember. Befördert: Zum Mansionarius der Stellvertreter des Seminarinspektors P. Andreas Brungardt.

Klemens, Nr. 13 vom 29. Dezember 1904, S. 193.

23. Dezember. Versetzt: P. Ludwig Reißling als Pfarrer nach Speier.

Klemens, Nr. 14 vom 5. Januar 1905, S. 201.

4. Januar. Versetzt: P. Raphael Schäfer als Vikarius Expositus nach Jalta. P. Konstantin Staub als Religionslehrer an die Zentralschule in Prischib, Gouv. Taurien. P. Bartholomäus Mikolajunas als Vikarius Expositus nach Nowotscherkassk.

10. Januar. Ernannet: Der Neopresbyter Alexander Frison zum Vikar an der Kathedralkirche zu Saratow.

Klemens, Nr. 15 vom 12. Januar 1905, S. 217.

3. Februar. Versetzt: P. Gabriel Gwaramadse als Vikar an die Pfarrkirche zu Rownoje. Die Verwaltung der Pfarrei Herzog ist Pf. A. Vondrau übertragen.

Klemens, Nr. 19 vom 9. Februar 1905, S. 269.

24. Februar. Versetzt: P. Johannes Fix seiner Bitte zufolge als Pfarrer nach Pfeifer. P. Kaspar Butsch als Vikar nach Nikolajew. P. Ladislaus Pototzky als Vikar nach Odessa. P. Ferdinand Hirsch als Pfarrverweser nach Franzfeld.

Klemens, Nr. 22 vom 2. März 1905, S. 317.

5. März. Ernannet zum Konsistorialrat Mansionarius Andreas Brungardt.

7. März. Versetzt: P. Leo Apriamow als Pfarrverweser nach Gori. P. Joseph Beilmann als Kurat nach Kraßna. Die Verwaltung der Pfarrei Bergtal ist Pfarrer P. Müller übertragen. P. Gabriel Aslanow als Vikar nach Lugansk. P. Nikolaus Schtschurek als Vikarius Expositus nach Bendery, Pfarrei Kischinew. Das Amt des Predigers für die Franzosen in Odessa ist P. Aloysius Amirchanow übertragen.

Klemens, Nr. 23 vom 9. März 1905, S. 325.



Ehrenkanonikus Rudolf Reichert ist am 14. März in Odessa gestorben.*)

R. i. p. !

*) **Anm.** P. Rudolf Reichert starb nicht am 14., sondern am 12. März um 4 Uhr morgens. (Siehe: *Klemens, Nr. 32 vom 11. Mai 1905, S. 458.*)

Klemens, Nr. 26 vom 30. März 1905, S. 381.

22. Juni. Versetzt: Der Pfarrverweser Johannes Albert gleichen Amtes nach Kandel. Der Pfarrer Joseph Gütlein gleichen Amtes nach Mariental am Karaman. Der Vikar Raphael Erhardt als Pfarrverweser nach Preuß (Krasnopolje), Dekanat Rownoje. Der Ökonom des Tiraspoler Seminars P. Markus Marsal als Pfarrverweser nach Neukolonie.

Klemens, Nr. 39 vom 29. Juni 1905, S. 565.

2. Juli. Ernannt: Der Neopresbyter Peter Dygris zum Vikar an der Pfarrkirche in Saratow. Der Neopresbyter Joseph Wolf zum Vikar nach Karlsruhe, Dekanat Nikolajew. Der Neopresbyter

Johannes Lang zum Vikarius Expositus nach Kamenskoje, Dek. Jekaterinoslaw.

4. Juli. Bestimmt: Der Vikar in Saratow P. Alexander Frison zum Kaplan S. Excellenz des Hochw. H. Bischofs J. Keßler.

Klemens, Nr. 40 vom 6. Juli 1905, S. 581.

21. Juli. Ernann: Der Neopresbyter Karl Hopfauf zum Vikar an der Pfarrkirche zu Mariental am Karaman.

Klemens, Nr. 43 vom 27. Juli 1905, S. 629.

Am 22. Juli hat Se. Excellenz, der Hochwürdigste Herr Bischof eine Verordnung an alle Dekane zur weiteren Bekanntmachung ergehen lassen des Inhalts, daß fernerhin nur mehr Kelche und Patenen aus edlem Metall konsekriert werden. Kelche, die nicht wenigstens eine silberne Kuppe und keine silberne Patenen haben, werden zur Konsekration überhaupt nicht mehr angenommen. Ebenso muß der Kelch ganz von innen und außen und die Patene von beiden Seiten gut vergoldet sein. Auch schon gebrauchte Kelche, die dieser Verordnung nicht entsprechen, werden in Zukunft nicht mehr konsekriert.

28. Juli. Versetzt: P. Nikolaus Meier als Pfarrverweser nach Köhler. P. Michael Hatzenböller als Pfarrverweser nach Obermonjour.

Ernann: Der Neopresbyter Johannes Ehresmann zum Vikar an der Pfarrkirche zu Kostheim.

Klemens, Nr. 44 vom 3. August 1905, S. 645.

19. August. Ernann: Mansionarius Otto Böhm zum Religionslehrer an den Mittelschulen in Saratow. P. Alexander Frison zum Sekretär der bischöflichen Kurie.

Versetzt: P. Damian Saakow zum Stellvertreter des Pfarrers in Kutais. P. Ignatius Exanow nach Batum und P. Anselm Mgebrow nach Poti.

22. August. Versetzt: P. Anton Pojdowsky als Vikar nach Odessa. P. Mathias Schidagis als Pfarrer nach Belzy. P. Alois Schönfeld als Kurat nach Simferopol. P. Alexander Stang als Kurat nach Stawropol. P. Raphael Schäfer als Pfarrverweser nach Taganrog.

Entlassen: Vom Amte des Simferopoler Dekans P. Gregorius Saporow.

Ernannt: Zum Dekan des Simferopoler Dekanats P. Alois Schönfeld.

Klemens, Nr. 47 vom 24. August 1905, S. 693.

25. August. Ernannt: Zum Pfarrverweser in Lugansk P. Gabriel Alsanow.

Klemens, Nr. 48 vom 31. August 1905, S. 710.

Am 12. September wird S. Excellenz Unser Hochw. Herr Bischof Joseph Aloysius Keßler die Firmungsreise antreten nach Jekaterinoslaw und Simferopol. Die Spendung der Firmung wird in den Pfarreien beider Dekanate stattfinden.

31. August. Entlassen: Vom Amte des Mansionarius P. Otto Böhm.

Klemens, Nr. 49 vom 7. September 1905, S. 725.

Während der Abwesenheit Seiner Excellenz, des Hochw. Herrn Bischofs Joseph Aloysius Keßler, ist die Verwaltung der Diözese dem Hochw. Herrn Prälaten Joseph Kruschinsky übertragen.

9. September. Ernannt: Zum Vikarius Expositus in Mariinsk, Dekanat Jekaterinoslaw, P. Franz Scherer.

12. September. Versetzt: P. Johannes Beilmann (Rosental) als Pfarrverweser nach Roshdestwenskoje.

Ernannt: P. Georg Reißling zum Pfarrer in Rosental. P. Joseph Ihli zum Pfarrer in Bergtal.

Klemens, Nr. 50 vom 14. September 1905, S. 741.

14. September. Versetzt: P. Franz Scherger als Vikarius Expositus in den Petrowskije Sawody (Jenakiewo), Pfarrei Taganrog. Die Religionsstunden in den Mittelschulen in Tiflis sind zeitweilig P. Peter-Raul Kalaidshew übertragen.

Klemens, Nr. 51 vom 21. September 1905, S. 757.